

BAU HISTORISCHER MUSIKINSTRUMENTE

R A I N E R W E B E R

RESTAURATOR

Museo Civico di Bologna
z.H. Sg.Dr.Renzo Grandi
Via Manzoni

I 40121 Bologna

8301 Bayerbach
Kirchplatz 14
Tel.08774/314
März 1989

Restaurierungsbericht

a) Beschreibung des Instrumentes:

Besitzer: Museo Civico, Bologna

Inv.Nr.: 1838

Bezeichnung d.Instrumentes: Klarinette in Es

(Abb.1+2 C- und Es-Klarinette von Magazari)

Signatur: */MAGAZARI/**/BOLOGNA/*I (Abb.3+4)

Erbauer: Ermenegildo Magazari, Bologna ...1799-1801...

Anzahl d.Teile: 6

Teile: Schnabel (ergänzt), Birnchen, Kopfstück, Mittelstück,

Fußstück, Schallstück

Anzahl d.Klappen: 5

Materialien: Korpus: Buchsbaum

Ringe: Horn

Klappen: Messing

Polster: Leder

Federn: Stahl, mit Messingblättchen eingespreizt

Zapfen: Wicklung

Oberfläche: geölt

Stimmton: Es bei a 420 Hz

Restauriert: 1989

Bemerkungen: Schnabel nicht erhalten. Im Rückloch war eine Messinghülse eingesetzt (Abb.5). Die Klappen sind recht eigenartig hohl ausgeschmiedet. An einigen Stellen kann man an doppelten Nietlöchern sehen, daß sie vermutlich von einem anderen Instrument stammen und angepaßt wurden (Abb.5,6). Die Grifflöcher sind recht unsauber ausgeführt. Das Instrument macht einen wenig gespielten Eindruck.

Vermessung: L mit Schnabel (ergänzt) 518 mm

L ohne Schnabel 460.2 mm

d Eingang Kopfstück 12.7 mm, Ausg.Kopfst.12.5 mm

Grifflöcher ab Oberkante Birnchen:

Duodez	55.0
a'	82.0
R	109.5
1.	122.0
2.	147.3
3.	170.3
4.	202.9
5.	227.9
6.	252.0
7.	275.0
Gis	296.5
Fis	321.0
E	353.0

b) Bericht:

Der fehlende Schnabel wurde in Anlehnung an den Schnabel der C-Klarinette (Nr.1792) vom gleichen Erbauer ergänzt (Abb. 7,8). Die Stimmtonhöhe von a 420 Hz stimmt mit der hier erhaltenen C-Klarinette vom gleichen Hersteller überein. Nach Entfernung der eingesetzten Hülse im Rückloch ergibt sich ein guter Übergang zur Duodezime. Auch die hohen Töne kommen gut und stimmen. Der Schnabel dürfte damit gut zum Instrument passen.

Ein offener Riß im Mittelstück wurde nach Abnahme des Hornringes gereinigt und neu verleimt (Abb.9).

Die Klappen wurden gereinigt und neu gepolstert. Die fehlende Stahlfeder der Gis-Klappe wurde ergänzt.

Bayerbach, März 1989



Eigentum des Verfassers
Nachdruck auch auszugsweise verboten



x

1



x

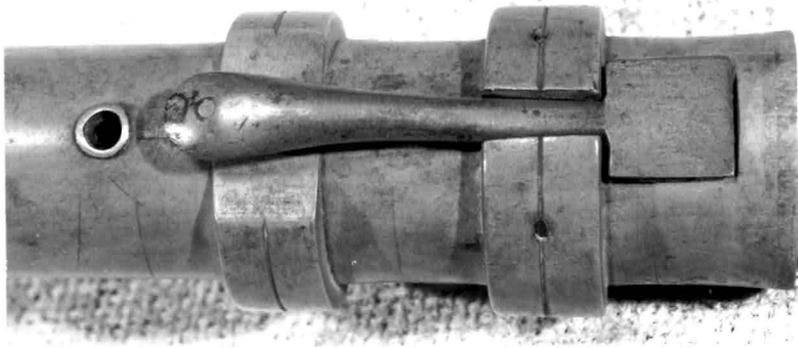
2



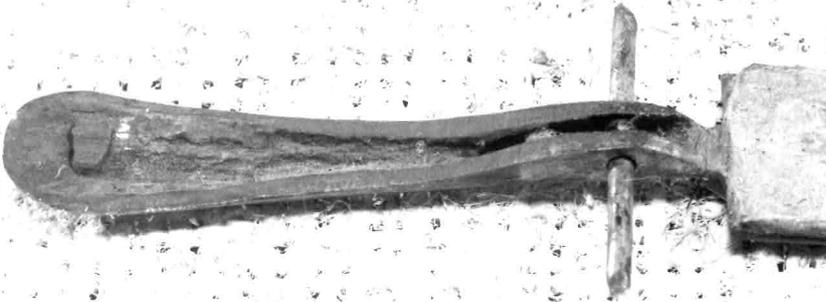
3



4



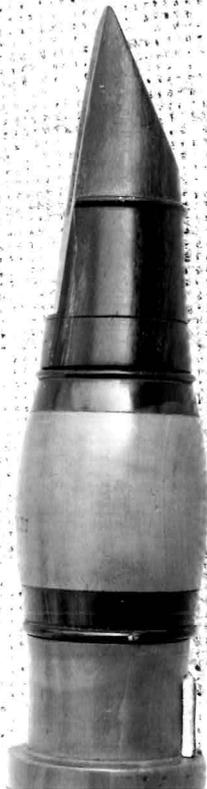
5



6



7



8



9